



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 3

Schulen des Landkreises; Referenzschule für Medienbildung Anträge der Beruflichen Oberschule Erding, des Korbinian Aigner Gymnasiums und der Realschule Taufkirchen

Anlage(n):

Antrag der Beruflichen Oberschule Erding vom 23.01.2013 (Anlage 1)
E-Mail der Beruflichen Oberschule Erding vom 03.02.2013 (Anlage 2)
Antrag des Korbinian- Aigner- Gymnasiums vom 08.02.2013 (Anlage 3)

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Heinz Fischer

Zi.Nr.: 204

Tel. 08122/58-1366
heinz.fischer@lra-ed.de

Erding, 30.01.2013
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 28.02.2013

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen: keine

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Erding unterstützt als Schulaufwandsträger die Bemühungen

- der Beruflichen Oberschule Erding,
- des Korbinian-Aigner-Gymnasiums und
- des Anne-Frank-Gymnasiums

um die Anerkennung als Referenzschule für Medienbildung.

2. Der Landkreis Erding als Schulaufwandsträger begrüßt die Teilnahme der Realschule Taufkirchen am Schulversuch „lernreich 2.0“- Übern und Feedback mit digitalen Medien.

Vorlagebericht:

Die Berufliche Oberschule Erding und das Korbinian Aigner Gymnasium beabsichtigen, sich beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung um die Anerkennung als Referenzschule für Medienbildung zu bewerben.



LANDKREIS
ERDING

Die Aufgaben einer Referenzschule für Medienbildung sind

- die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler zu stärken,
- diesbezüglich die Unterrichtsqualität zu verbessern und das Profil der Schule zu schärfen, sowie
- als Multiplikator für Medienbildung die Schulen der Region zu beraten.

Die Schulleitung der Beruflichen Oberschule Erding hält die Schule aufgrund ihrer hervorragenden medientechnischen Ausstattung für die genannten Zwecke in besonderem Maße geeignet. Näheres kann dem beiliegenden Schreiben vom 23.01.2013 (Anlage 1) entnommen werden. Mit ergänzendem Email vom 05.02.2013 (Anlage 2) erklärt der Schulleiter, dass durch die Bewerbung keine zusätzlichen Belastungen für den Landkreis zu erwarten seien.

Ähnlich beurteilt die Schulleitung des Korbinian Aigner Gymnasiums die medientechnischen Voraussetzungen an ihrer Schule, weshalb man sich auch dort entschloss, sich um die Anerkennung als Referenzschule für Medienbildung zu bemühen. Die detaillierten Gründe fasst der Schulleiter in seinem Schreiben vom 08.02.2013 (Anlage 3) zusammen.

Die Realschule Taufkirchen hat mündlich ebenfalls einen entsprechenden Antrag gestellt.

Für die Bewerbung ist die Zustimmung Schulaufwandsträgers erforderlich, weshalb die Schulleiter um eine entsprechende Äußerung des zuständigen Ausschusses für Bildung und Kultur bitten.